

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-01-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01916/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Analyse des Forderungsmanagements

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis zur Einbringung des Haushaltssicherungskonzeptes eine Analyse des Forderungsmanagements der Stadt vorzulegen. Dabei sollen sowohl das Mahnverfahren als auch die Vollstreckung hinsichtlich der Verwaltungsabläufe bewertet werden. Außerdem ist bei der Forderungsanalyse die Werthaltigkeit vor allem von Forderungen, deren Entstehen mehr als ein Jahr zurückliegt, zu bewerten. Darüber hinaus ist eine Analyse der Anwendung von Satzungen als Grundlage der Kommunalabgaben unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der Umsetzung der Stadtvertreterbeschlüsse (In-Kraft-Treten von Satzungen), Inanspruchnahme der Möglichkeiten von Vorausleistungsbescheiden, Zusammenarbeit von Finanzverwaltung und Fachämtern bei der Finanzierungsplanung und Bescheidvorbereitung und Widerspruchsbearbeitung vorzulegen.

Begründung

Neben der Senkung der Ausgaben hat die Sicherung von Einnahmen bedeutenden Einfluss auf die Höhe des erforderlichen Fremdkapitals. Dies trifft sowohl auf den Verwaltungshaushalt (Inanspruchnahme des Kassenkredites) als auch auf den Vermögenshaushalt zu.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manuela Schwesig
Fraktionsvorsitzende